

\*Betreff:\* Promotionsbeauftragte an FH-Fakultäten der Sozialen Arbeit

\*Gesendet:\* Samstag, 7. November 2009 19:58

An alle Hochschullehrer/inn/en im Verteiler der Promotionsrundmail der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten sonst die Promotionsrundmail der DGSA von mir. Heute finden Sie im Anhang eine sehr unvollständige Tabelle der Promotionsbeauftragten an den Fachbereichen für Soziale Arbeit und derjenigen, die mit einer wichtigen Aufgabe im Kontext der Promotionsförderung an den Fachbereichen (u.a. Forschungswerkstatt, Promotionskolloquium) betraut sind. Die meisten von Ihnen sind an den Fachbereichen in dieser Hinsicht engagiert und kommen in der Liste nicht vor - ich bitte darum, dass Sie sich in die Liste eintragen (kurz: Name der Hochschule, Mailadresse, evt. Homepage, explizite Beauftragung: ja/nein). Auch kann es sein, dass die wenigen Eingetragenen die Angaben korrigieren müssen: Ich habe die Informationen aus dem Mailverkehr zusammengetragen, und es können Missverständnisse entstanden sein und Veränderungen sich ergeben haben.

Warum diese Tabelle, warum öffentlich im Internet?

Diese Tabelle soll

- a) dem Austausch der in der Promotionsförderung engagierten Kolleg/inn/en dienen und
- b) den Kontakt Ihrer Absolvent/inn/en zu Ihrer Herkunfts-FH dienen.

Aus Anlass der Promotionsrundmail erhalte ich immer wieder Anfragen von FH-Absolvent/innen aus allen Bundesländern, denen ich wenig raten kann, weil ich die lokalen Verhältnisse und Möglichkeiten nicht kenne und nicht weiß, an wen ich verweisen kann. Zu diesem Zweck soll die Tabelle auf der Promotionshomepage (s.u.) eingestellt werden, damit Sie als Ansprechpartner/in sichtbar werden.

Warum überhaupt Promotionsbeauftragte?

Der Impuls, die Einrichtung von Promotionsbeauftragten an allen Fachbereichen zu fordern, stammt aus den gemeinsamen Erfahrungen, welche die Kollegin Prof. Dr. Sabine Mertel als Sprecherin des AK "Promotionsförderung" des Fachbereichstags Soziale Arbeit (FBTS) und ich als Sprecher der Fachgruppe "Promotionsförderung nach FH--Abschluss" der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) gemacht haben. Für uns selbst hätte sich die Frage nicht gestellt, weil schon zu Beginn meiner Tätigkeit als Hochschullehrer in Görlitz (1997) ein Promotionsausschuss und Sprecher/in am Fachbereich existierte. Mit Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass dies an anderen Fachbereichen nicht üblich ist.

Was sind die Aufgaben einer/eines Promotionsbeauftragten?

- Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Promotion in der Fakultät (hier: eine Veranstaltung jährlich, Aushänge, Rundmail);
- Beratung für Promotionsinteressierte (Material dazu: [http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/v2/promotion\\_gesamt.pdf](http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/v2/promotion_gesamt.pdf));

- Zuarbeit für Fakultätsgremien und Dekanate in Promotionsangelegenheiten (z.B.: Sächsische Universitäten verlangen in kooperativen Promotionsverfahren die Zustimmung des Fachbereichsrats der entsendenden FH, welche unser Promotionsausschuss vorbereitet).

Ein weiterer Grund für die Einrichtung von Promotionsbeauftragten ist schlicht der Bedarf: Die Promotionsrundmail hat derzeit über 600 Teilnehmende (ca. 90 Hochschullehrer/inn/en), Anfang Juni 2009 war die 500er-Marke überschritten worden, die Zunahme hält derzeit an. Meine recht schlicht gestaltete Promotionshomepage [http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index\\_promotion.htm](http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index_promotion.htm) hat seit dem 1.7.2008 etwa 3500 Besuche mit durchschnittlich knapp über zwei Seitenabrufen pro Besuch - die Zahlen zeigen, dass ein großer Informations- und Beratungsbedarf bei den Absolvent/inn/en vorhanden ist, und ich denke, dass wir in der Pflicht stehen, sie in ihrer Suche zu unterstützen.

Welcher Aufwand bedeutet das Amt des Promotionsbeauftragten?

Ich habe als Promotionsbeauftragter die Erfahrung gemacht, dass eine Informationsveranstaltung im Sommersemester ausreicht in einem Fachbereich, der mit (bisher) drei Studiengängen knapp 200 Studierende in einem Matrikel hat. Das Interesse an dieser Veranstaltung ist in der Tat sehr groß, der Umfang weitergehender Beratungsgespräche hält sich im Rahmen: Die Doktorarbeit ist ein wenig eine Projektionsfläche für viele Studierende und Absolvent/innen, und das tiefer begründete Interesse an weiterer Beratung hält sich dann sehr in Grenzen, wenn man in dieser Veranstaltung die Konturen des tatsächlichen Aufwands in die Projektionsfläche eingezeichnet hat. (Zudem steht mit der Promotionsrundmail und Promotionsbroschüre (s.o.) auch ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung, und vor weiteren Beratungen bitte ich darum, die Broschüre durchzuarbeiten, um mich nicht wiederholen zu müssen.) Letztendlich ist es eine Arbeit mit den Engagierten unter den Studierenden, was anspruchsvoll sein kann, aber auch Freude bereitet. - Es bietet sich manchmal an, das Amt der/des Forschungsbeauftragten und das des/der Promotionsbeauftragten zu bündeln.

Genug der langen Vorrede. Ich würde mich freuen, wenn Sie die angehängte Tabelle mir ergänzt zurück schicken. Ich werde dann sobald wie möglich diese ergänzte Tabelle an Sie alle zurück senden.

Mit Dank für Ihre Mühe verbleibt  
rudolf schmitt

--

Prof. Dr. Rudolf Schmitt  
Sprecher des Promotionsausschusses der Fakultät  
Sprecher der Fachgruppe "Promotionsförderung nach FH-Abschluss" der DGSA  
Hochschule Zittau/Görlitz  
Fakultät für Sozialwissenschaften  
Brückenstr. 1, G 1 02826 Görlitz  
E-Mail: [r.schmitt@hs-zigr.de](mailto:r.schmitt@hs-zigr.de)  
Homepage: <http://www.hs-zigr.de/~schmitt/>  
Promotionsförderung: [http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index\\_promotion.htm](http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index_promotion.htm)